

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Fachbeirats Frieden
am Donnerstag, **12.09.2013**, 16:05 Uhr - 18:20 Uhr,
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

aus dem Kreis zivilgesellschaftlicher Friedensorganisationen und -gruppen

Andreas Determann, Mark Dingerkus, Heinz Heidbrink, Dr. Dieter Kinkelbur, Daniel Korth,

aus dem Kreis der Friedensgruppen im Bereich der Kirchen und Religionsgemeinschaften

Dr. Jens Dechow, Notburga Heveling, Bernd Kersken, Azize Ögel,

Vertreter des Integrationsrats

Spyridon-Paul Marinos (ab 16.20 Uhr),

von der CDU-Fraktion

Richard-Michael Halberstadt,

von der SPD-Fraktion

Robert von Olberg (bis 17 Uhr),

von der FDP-Fraktion

Martin Gerhardy,

von den Piraten

Marcus Rosenfeld,

von der Verwaltung

Jürgen Kupferschmidt,

für die Schriftführung

Stephan Nover,

Es fehlten:

Joachim Bruns, Gerd Kersting, Carsten Peters, Annethres Schweder, David Torres Kaatz,

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Festlegung der Tagesordnung
2. Eingänge und Mitteilungen
3. Präsentation der Ergebnisse der beiden vorherigen Sitzungen der drei Arbeitsgruppen "Internationale Friedensarbeit", "Bildungsarbeit und Forschung" sowie "Ortsbezogene Erinnerungsarbeit"
4. Weiteres Vorgehen
5. Weitere Bearbeitung der drei Themenfelder "Internationale Friedensarbeit", "Ortsbezogene Friedensarbeit" und "Bildungsarbeit und Forschung"

Herr Dingerkus eröffnet die Sitzung um 16.05 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Festlegung der Tagesordnung

Auf Vorschlag von Herrn Dingerkus wird mit Zustimmung aller Anwesenden die vorgelegte Tagesordnung verändert.

Die drei Themenfelder „Internationale Friedensarbeit“, „Ortsbezogene Erinnerungsarbeit“ sowie „Bildungsarbeit und Forschung“ sollen in den bestehenden AKs noch weiter bearbeitet werden. Die vorgeschlagenen TOPs 4 bis 7 entfallen deshalb.

An ihre Stelle treten:

TOP 4: Weiteres Vorgehen

TOP 5: Weitere Bearbeitung der drei Themenfelder „Internationale Friedensarbeit“, „Ortsbezogene Erinnerungsarbeit“ sowie „Bildungsarbeit und Forschung“

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Dr. Kinkelbur informiert über das aktuelle Friedensquiz der Münsterschen Zeitung und reicht dazu Kopien aus.

Die Jahresagenda ist in Vorbereitung, sie wird voraussichtlich pro Exemplar unter 50 ct. pro Exemplar kosten.

Am 29. 9. um 13 Uhr findet eine begleitete Führung statt am Train-Denkmal Ludgerikreisel/Ecke Promenade.

Der Senat der WWU hat eine „Zivilklausel“ beschlossen.

Herr Dr. Dechow informiert bzgl. des ZDF-Fernsehgottesdienstes mit dem Thema „Frieden hat immer eine Adresse“ am 22. 9., dass die erbetenen Einlasskarten in den nächsten Tagen versandt werden.

Herr Nover informiert, dass auf Wunsch von Herrn Dr. Kinkelbur am heutigen Morgen Unterlagen über die niederländischen EUREGIO-Mayors for Peace-Mitgliedsstädte sowie zur Jahresagenda versandt wurden.

Auf Bitten von Frau Schweder, die krankheitsbedingt an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann, informiert er über den „Tag der Offenen Moschee“ des Christlich Islamischen Arbeitskreises am 3. Oktober, 15 Uhr in der Al-Rahman-Moschee, Messkamp 15. Der „Tag der Offenen Moschee“ wird auch im Online-Veranstaltungskalender angekündigt.

Frau Ögel berichtet, dass auch die Ditib wie auch weitere Islamische Gemeinden einen „Tag der Offenen Moschee“ veranstalten.

Punkt 3 der Tagesordnung

Präsentation der Ergebnisse der beiden vorherigen Sitzungen der drei Arbeitsgruppen "Internationale Friedensarbeit", "Bildungsarbeit und Forschung" sowie "Ortsbezogene Erinnerungsarbeit"

Herr Dr. Dechow präsentiert die Ergebnisse der AG „Bildungsarbeit und Forschung“.

Herr Gerhardy präsentiert die Ergebnisse der AG „Ortsbezogene Erinnerungsarbeit“.

Es schließt sich eine Diskussion an über die Tragweite und Dimension von Forderungen im Spannungsfeld von Zivilgesellschaft und Stadt in den verschiedenen Feldern. Solche Forderungen sollen später in einer entsprechenden Beschlussvorlage an den Rat gerichtet werden.

Herr Kupferschmidt macht deutlich, dass der Rat nur im Rahmen seiner Möglichkeiten und Berechtigungen handeln kann, er kann

- Entscheidungen treffen,
- Aufträge an die Verwaltung erteilen,
- Bitten richten an z. B. Gruppen,
- Sachverhalte zur Kenntnis nehmen.

Er kann dabei nicht die Rechte der Bezirksvertretungen oder anderer Organe übergehen. In Einzelfallentscheidungen kann der Rat ggf. erklären, dass er einen vorgetragenen Vorschlag befürwortet oder zur Kenntnis nehmen, dass Gruppen bestimmte Sachverhalte anregen.

Herr Halberstadt präsentiert die Ergebnisse der AG „Internationale Friedensarbeit“.

Punkt 4 der Tagesordnung

Weiteres Vorgehen

Herr Dr. Dechow trägt vor, dass zur Sicherung des Gesamtzieles die Erarbeitung eines Profilvertrages, also eines Leitsatzes, erforderlich ist. Er fordert die Mitglieder des Fachbeirat Frieden auf, zur nächsten Sitzung entsprechende Vorschläge mitzubringen. Er kündigt an, selber auch einen Profilvertrag zu machen.

Punkt 5 der Tagesordnung**Weitere Bearbeitung der drei Themenfelder "Internationale Friedensarbeit", "Ortsbezogene Friedensarbeit" und "Bildungsarbeit und Forschung"**

Es werden die drei Themenfelder in den drei AKs unter der nachfolgenden Mitarbeit bearbeitet:

AK Internationale Friedensarbeit im Rishon-le-Zion-Zimmer:

Herr Dingerkus, Herr Halberstadt, Herr Korth

AK Ortsbezogene Erinnerungsarbeit im Fresno-Zimmer:

Herr Determann, Herr Gerhardy, Herr Heidbrink, Frau Heveling, Herr Kersken

AK Bildungsarbeit und Forschung im Braunsberg-Braniewo-Zimmer:

Herr Dr. Dechow, Herr Dr. Kinkelbur, Herr Marinos, Frau Ögel, Herr Rosenfeld

gez.
Mark Dingerkus
Vorsitz

gez.
Stephan Nover
Schriftführung